

Donnerstag, 16. März 2006

---

**KURIER-ARCHIV**


---


**KURIER**

"Kurier" vom 12.03.2006  
 Ressort: sonder  
 Seite: 9  
 Ausgabe: Abend, Morgen

GESUNDHEITSTIPP

## Ein Arztbesuch mit den Kleinsten endet nicht selten in einer...

Ein Arztbesuch mit den Kleinsten endet nicht selten in einer mittleren Katastrophe. Denn viele Kinder haben panische Angst vor Untersuchungen oder Impfungen.

Doch das muss nicht sein: "Hilfreich kann es sein, den nächsten Arztbesuch spielerisch gut vorzubereiten. Verarzten Sie gemeinsam etwa einen Teddybären, proben Sie mit Spielzeug eine Impfung oder nähern Sie sich dem Thema über altersgerechte Kinderbücher", rät der Wiener Kinderarzt Peter **Voitl**. Sprechen Sie vorher mit Ihrem Kind über den Arztbesuch. Erzählen Sie, wie die Ärztin oder der Arzt heißt und was in der Praxis passieren wird. Bleiben Sie dabei ehrlich, dramatisieren Sie aber nicht. "Erklären Sie ihrem Kind, dass es einen ,Piks geben wird, falls eine Impfung ansteht und versichern Sie ihm, dass Sie bei ihm bleiben werden", sagt der Experte.

Fängt Ihr Kind an zu schreien oder wehrt es sich gegen die Behandlung, dann sollten Sie diese trotzdem nicht vorschnell beenden. Ihr Kind wird am Ende möglicherweise froh sein, die Sache erledigt zu haben. Brechen Sie die Behandlung dagegen ab, kann dies die Angst vor dem nächsten Arztbesuch noch steigern.

INTERNET

Copyrightinweis: © Kurier - Wien, 2006. Alle Inhalte dienen der persönlichen Information. Eine Weiterverwendung und Reproduktion über den persönlichen Gebrauch hinaus ist nicht gestattet.

 Drucken

---

Startseite | Newsletter  
 Impressum | Feedback | Hilfe

---

© kurier.at bzw. KURIER - Wien, 2006